

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

2. Vom Wirtssepperl z' Garching habt's öfter scho' g'hört:
Is an Kini vo' Boarn dreimal desertert.
3. Da Kini vo' Boarn hat Steckbriaf ausgeb'n,
Z'weng an Wirtssepperl z' Garching und sein lustinga Leb'n.
4. Die Steckbriaf san ganga bergauf und tala,
Wia i auf Kraiburg bin femma, san d' Steckbriaf scho' da.
5. Jetzt bin i halt ganga über d' Dorfner Bruck,
Da han i mei' altboarisch Hüatl dann g'ruckt.
6. Nst han i halt einkehrt beim Dorfner Wirt,
I draß mi glei um, stehnga d' Schandarm hinter mir.
7. Da hätt'n f' mi bandelt, hätt'n mi aufi am Wag'n,
Nst han is halt g'schmiss'n, daß d' Eschafo san gflog'n.
8. Nst hab'n f' mi halt g'schmiss'n, hab'n mi aufi am Wag'n,
Dann san ma von Kraiburg nach Mühlndorf nei g'fahr'n.
9. Und wia ma vo Kraiburg auf Mühlndorf san g'fahr'n,
Alle Bögerl in Baman san ganz trauri wor'n.
10. Da Landrichter z' Mühlndorf schaut mi fuchsteufelswüld o:
Bist der Wirtssepperl z' Garching, du bist der recht scho'.
11. Und d' Landrichterin z' Mühlndorf schaut mi kreuzverlaßt o:
Is der Wirtssepperl z' Garching, hängt's man net gar z'lang o!
12. Der Landrichter z' Mühlndorf hat ma s' Urll g'sprocha:
Wann i s' Deandl net laß, geht's dahi auf d' Wochna.
13. Und s' Deandl is net da, is z' Dettling drunt'n,
Hat ma a Meßbüachl g'schießt, is mit Gold einbund'n.
14. Hat ma a Meßbüachl g'schießt und a Briaserl dazua:
Aber sei nur net trauri, du eing'spirrter Bua!
15. Wannst wieder mal auskimmst, du eing'spirrter Bua,
Nst fehrst bei meim Schlaffenster glei wieder zua!
16. Der Wirtssepperl z' Garching hat d' Zithern verfaßt,
Zweng der Not is net g'wen, aber s' Geld hat er braucht.
17. Und d' Burseh'n im Wirtshaus hab'n Deandln bei eah,
Wia der Wirtssepperl z' Garching sei Zithern, de grea.

Dazu möchte ich noch einige auf unsere Volkshelden bezügliche Schnaderhüpfel bringen, die ich in einem handschriftlichen Gitarre-Liederbüchl des Hilfslehrers Selmair in Aufkirchen am Starnbergersee vom Jahre 1853 fand. Wie immer, handeln auch hier die Strophen vom Kampf gegen die staatliche Gewalt, vom Singen und lustigen Leben. Besonders die letzte Strophe ist in ihrer neidlosen Anerkennung der musikalischen Qualitäten unseres Wirtssepperls geradezu einzig.